

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Wesen und Entwicklung der Kurzschrift	5
1. Begriff und Name. 2. Zeitabschnitte und Kulturkreise. 3. Äußere Entwicklung. 4. Innere Entwicklung.	
§ 2. Aufgabe und Schrifttum der Kurzschriftgeschichte	7
1. Die Stenographiegeschichte. 2. Geschichtswerke. 3. Literaturverzeichnisse. 4. Zeitschriften.	

I. Die ältere Kurzschrift und die Übergangszeit.

(Altertum, Mittelalter, 16. Jahrhundert.)

§ 3. Schrift und Schriftkürzung	10
1. Die Lautschrift. 2. Die Schreibschrift. 3. Die Schriftkürzung. 4. Die Anfänge der Kurzschrift.	
§ 4. Die griechische Tachygraphie	14
1. Die attische Kurzschrift. 2. Die hellenistische Tachygraphie. 3. Die byzantinische Tachygraphie. 4. Die Büchertachygraphie.	
§ 5. Die Tironischen Noten	19
1. Die alttironischen Wortnoten. 2. Die Noten im römischen Reich. 3. Die Noten im fränkischen Reich. 4. Die neutironischen Silbennoten.	
§ 6. Die Übergangszeit	24
1. Die Schriftkürzung. 2. Die lateinische Wortstenographie. 3. Die Wiedererweckung der Tironischen Noten und die Geheimschrift. 4. Die englische Wortstenographie.	

II. Die neuere Kurzschrift.

(Von 1602 bis zur Gegenwart.)

A. England und Frankreich.

§ 7. Die altgeometrische englische Stenographie (von 1602—1720)	28
1. Grundlagen und Vorläufer. 2. Der Begründer (John Willis). 3. Spaltung und Abschluß. 4. Verbreitung und Übertragungen.	
§ 8. Die neugeometrische englische Stenographie bis Pitman (1720—1837)	33
1. Die konsonantische Richtung von Byrom. 2. Vokalische Gegenströmungen. 3. Der Sieg der konsonantischen Richtung (Taylor). 4. Verbreitung in England.	
§ 9. Pitman und seine Zeit (von 1837 bis zur Gegenwart)	36
1. Das System Pitman. 2. Die Wirksamkeit Pitmans. 3. Die Seitengänger Pitmans. 4. Verbreitung in England.	
§ 10. Die französische Stenographie	40
1. Die vokalschreibende Richtung (bis 1866). 2. Die Nebenrichtungen (bis 1866). 3. Die neueren Systeme (1866 bis zur Gegenwart). 4. Verbreitung in Frankreich.	

B. Die deutschen Länder.

1. Die Zeit der geometrischen Kurzschrift.

(Von 1678—1834.)

§ 11. 1. Die altgeometrische Zeit (1678—1796). 2. Die neugeometrische Zeit (1796—1834)	45
--	----

2. Die Zeit der kursiven Kurzschrift.

(Von 1834 bis zur Gegenwart.)

§ 12. Die kursiven Systeme	47
1. Geometrischer und kursiver Stil. 2. Kurrent- und Kursivschrift. 3. Die Systementwicklung. 4. Die Systemgruppen.	